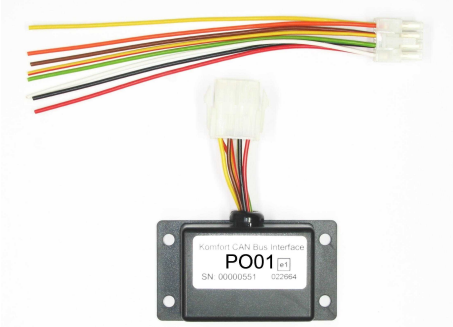
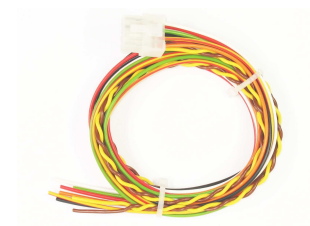


CAN Bus Interface ADIF PO01



für:

Porsche: Boxster (Baureihe 986 ab 2002 und 987)

	
<p>PO01/0 mit Universalanschluss, Kabellänge ca. 0,15m</p>	<p>als Zubehör erhältlich: langes Anschlusskabel, ca. 1m</p>

Interface zum direkten Anschluss an den Innenraum- bzw. Komfort CAN Bus zum Auslesen von Tachosignal und Zündung.

Anschlussbelegung

Eingang / Ausgang	Bezeichnung	Kabelfarbe	Bemerkung
Eingang	Masse	schwarz	
Eingang	Stromversorgung 12 V	rot	Das Interface ist für eine Bordspannung von 12 Volt ausgelegt.
Eingang	CAN high	gelb	am Fahrzeug: gelb
Eingang	CAN low	braun	am Fahrzeug: schwarz
Ausgang*)	Geschwindigkeits- signal	weiß	Ausgangsspannung: Rechtecksignal 0 .. 12 Volt,
-	-	grün	nicht belegt
Ausgang*)	Zündung	gelb/rot	Ausgang 0 V: Zündung aus Ausgang 12 V: Zündung an
-	-	orange	nicht belegt

*) Der maximal zulässige Strom pro Ausgang beträgt 180 mA. Gleichzeitig ist auf einen Gesamtausgangsstrom aller Ausgänge zusammen von maximal 200 mA zu achten, da sonst das Interface zerstört werden kann. Bei höherem Strombedarf (Zündung, R-Gang) ein Relais mit einem Spulenwiderstand von min. 75 Ω oder min. 150 Ω bei zwei Relais verwenden.

Anschlussreihenfolge:

Zündschlüssel abziehen.

Die 8polige Molex Minifit Steckverbindung am Adapter trennen.



Alle Verbindungen nach Anschlussbelegung herstellen und kontrollieren.

Das Interface wieder an die Steckverbindung anstecken.

Zündung einschalten und den Adapter auf Funktion kontrollieren.

Fundorte Komfort CAN-Bus im Fahrzeug:

Im Radioschacht am Stecker der Kammer C,

Pin 1 (CAN high, gelb) und

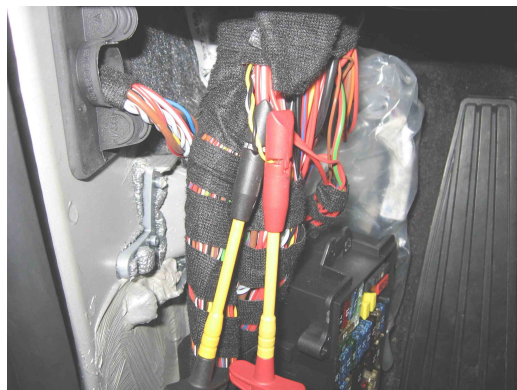
Pin 2 (CAN low, schwarz)

Bei manchen Fahrzeugen wird dieser CAN Bus nach dem Ausbau des OE Radios vom CAN Gateway abgeschaltet. In diesen Fällen den CAN Bus an der A-Säule abgreifen.



An der A-Säule

Beim Sicherungskasten im Fahrerfußraum verlaufen mehrere gelb/schwarz verdrehte CAN Bus Paare. Auch der Komfort CAN Bus ist darunter.



Copyright und technische Änderungen vorbehalten.



022664

Disclaimer

Bitte beachten Sie generell beim Einbau von elektronischen Baugruppen in Fahrzeugen die Einbaurichtlinien und Garantiebestimmungen des Fahrzeugherstellers. Sie müssen auf jeden Fall den Auftraggeber (Fahrzeughalter) auf den Einbau eines Interfaces aufmerksam machen und über die Risiken aufklären. Es empfiehlt sich mit dem Fahrzeughersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten Kontakt aufzunehmen, um Risiken auszuschliessen.